

Fra-Josen bei Vimy wieder geschlagen!

Die Deutschen haben in jenem Gelände und in der Champagne zahlreiche Gefangene gemacht!

Oesterreicher durchbrechen italienische Stellung!

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, 14. Febr. — Das Kriegsamt veröffentlichte gestern abend Folgendes: Westliche Front. — In Flandern durchbrach unsere Infanterie, von der Artillerie kräftig unterstützt, feindliche Schützengraben. Mehrere erfolgreiche Minenpressungen wurden von uns vorgenommen, wodurch dem Feinde erhebliche Schäden zugefügt worden ist.

geschlossene feindliche Stellungen und nahm etliche dreißig französische Jäger gefangen. Unsere Flieger beschossen feindliche Stellungen bei La Banne und Poinghe. Ein feindlicher Flieger schwebte auf Chitelles, südlich von Ostende, mehrere Bomben herab, richtete aber keinen nennenswerten Schaden an.

Britische Artillerie beschoss gestern und am Samstag die von uns besetzte Stadt Lille. Es wurde bedeutender Schaden angerichtet, doch kam niemand um, auch war das Bombardement, vom militärischen Standpunkt aus betrachtet, belanglos.

Die Lage ist im großen Ganzen unverändert. Ostlich von Baranovici wurden zwei russische Stellungen auf dem westlichen Ufer der Gura von unseren Truppen erobert.

Britische Artillerie beschoss gestern und am Samstag die von uns besetzte Stadt Lille. Es wurde bedeutender Schaden angerichtet, doch kam niemand um, auch war das Bombardement, vom militärischen Standpunkt aus betrachtet, belanglos.

Die Lage ist im großen Ganzen unverändert. Ostlich von Baranovici wurden zwei russische Stellungen auf dem westlichen Ufer der Gura von unseren Truppen erobert.

In der Champagne, südlich von St. Marie-aux-Mines, eroberten wir feindliche Stellungen in einer Breite von 700 Yards und nahmen 4 Offiziere nebst 202 Mann gefangen. Nordwestlich von Maffes griff der Feind wiederholt an, ohne etwas zu erreichen. Ostlich von Mailon de Champagne wird um den Besitz einiger vorgeschobener deutscher Stellungen, die der Feind vor mehreren Tagen besetzt, mit Heftigkeit gekämpft.

Statische Front. — Die Italiener verhielten sich in den letzten Tagen ruhig. In der Gegend von Montebelluna eroberten wir feindliche Stellungen in einer Breite von 700 Yards und nahmen 4 Offiziere nebst 202 Mann gefangen.

Neuer Plan für Nationalgarde! Welche kommt unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Was die Franzosen sahen. Paris, 14. Febr. — Das Kriegsamt gab gestern abend folgenden Bericht heraus: Im Artois durchbrach unsere Infanterie, von der Artillerie kräftig unterstützt, feindliche Schützengraben.

Washington, 14. Febr. — Dem Senat, sowie dem Senatskomitee für militärische Angelegenheiten lag am Samstag der Antrag vor, die Nationalgarde unter die Aufsicht der Regierung zu bringen.

Die Nationalgarde unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Washington, 14. Febr. — Dem Senat, sowie dem Senatskomitee für militärische Angelegenheiten lag am Samstag der Antrag vor, die Nationalgarde unter die Aufsicht der Regierung zu bringen.

Die Nationalgarde unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Washington, 14. Febr. — Dem Senat, sowie dem Senatskomitee für militärische Angelegenheiten lag am Samstag der Antrag vor, die Nationalgarde unter die Aufsicht der Regierung zu bringen.

Die Nationalgarde unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Washington, 14. Febr. — Dem Senat, sowie dem Senatskomitee für militärische Angelegenheiten lag am Samstag der Antrag vor, die Nationalgarde unter die Aufsicht der Regierung zu bringen.

Die Nationalgarde unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Washington, 14. Febr. — Dem Senat, sowie dem Senatskomitee für militärische Angelegenheiten lag am Samstag der Antrag vor, die Nationalgarde unter die Aufsicht der Regierung zu bringen.

Die Nationalgarde unter Regierungsgewalt, wird vergrößert; Regierung zahlt Löhne.

Langsamer Audiert letzte deutsche Note!

Amerikaner mögen gewarnt werden, armierte Kaufmänner nicht zu beunruhigen.

Washington, 14. Febr. — Staatssekretär Lansing benutzte den Sonntag, um in aller Ruhe den Inhalt der letzten deutschen Note zu studieren, in welcher die deutsche Regierung ankündigt, daß sie nach dem 29. Februar armierte Kaufmänner als Kriegsschiffe betrachten wird, welche die Landboote ohne vorherige Warnung verlassen können.

Die Note der österreichisch-ungarischen Regierung, welche sich mit der letzten deutschen Note deckt, ist noch nicht eingetroffen, wird aber täglich erwartet. Die heutige Regierung wird in der Angelegenheit nichts eher unternehmen, als bis beide Noten gründlich geprüft sind.

In offiziellen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß sich auch der Kongress mit der Angelegenheit befassen und daß derselbe die Initiative ergreifen wird, alle armierten Kaufmänner zur Seefahrt zu beunruhigen.

London, 14. Febr. — Die heutige Note, welche von ihrem Korrespondenten aus Bern eine Deutsche, daß Deutschland alle nur möglichen Anstrengungen macht, die Polen seinem Plan geneigt zu machen, einer Autonomie Polens unter der Oberhoheit Deutschlands zuzustimmen.

London, 14. Febr. — Die heutige Note, welche von ihrem Korrespondenten aus Bern eine Deutsche, daß Deutschland alle nur möglichen Anstrengungen macht, die Polen seinem Plan geneigt zu machen, einer Autonomie Polens unter der Oberhoheit Deutschlands zuzustimmen.

London, 14. Febr. — Die heutige Note, welche von ihrem Korrespondenten aus Bern eine Deutsche, daß Deutschland alle nur möglichen Anstrengungen macht, die Polen seinem Plan geneigt zu machen, einer Autonomie Polens unter der Oberhoheit Deutschlands zuzustimmen.

London, 14. Febr. — Die heutige Note, welche von ihrem Korrespondenten aus Bern eine Deutsche, daß Deutschland alle nur möglichen Anstrengungen macht, die Polen seinem Plan geneigt zu machen, einer Autonomie Polens unter der Oberhoheit Deutschlands zuzustimmen.

London, 14. Febr. — Die heutige Note, welche von ihrem Korrespondenten aus Bern eine Deutsche, daß Deutschland alle nur möglichen Anstrengungen macht, die Polen seinem Plan geneigt zu machen, einer Autonomie Polens unter der Oberhoheit Deutschlands zuzustimmen.

England wird nicht nachgeben!

Bundesregierung wird verhandelt werden, daß Handelschiffe armiert bleiben.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

London, 14. Febr. — In hiesigen maßgebenden Regierungskreisen wurde heute die Erklärung abgegeben, daß England auf den von der amerikanischen Regierung gemachten Vorschlag, Handelschiffe der Entente-mächte nicht zu armieren, nicht eingehen wird.

Deutsche Offensive wird mächtiger!

In Nordfrankreich und in Flandern entwickeln sich kolossale deutsche Streitkräfte.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Paris, 14. Febr. — Die deutschen Massenangriffe an der Westfront gestalten sich immer furchtbarer. Am heftigsten tobten sie im Artois-Distrikt, in der Champagne und in Flandern.

Die Italiener in Albanien geschlagen!

Bersuchen den Vormarsch der Oesterreich-Ungarn aufzuhalten, werden aber geworfen!

Bulgaren nur noch wenige Meilen von Aolona!

Sofia, 14. Febr. — Die Bulgaren marschieren aus der Gegend von Elbasan, Albanien, das sie bereits seit mehreren Wochen besetzt hatten, der Meerestüste zu. Der Plan geht dahin, die Italiener, die südlich von Durazzo stehen, einzuschließen.

Oesterreicher haben sich nach erfolgter Auslösung des Geländes auf ihre Hauptmacht zurückgezogen. In Anbetracht der Tatsache, daß die Italiener weitere Verstärkungen bei Aolona gelandet haben, plant der italienische Generalstab offenbar, den Oesterreichern und Bulgaren eine Schlacht anzubieten, ehe sie auf Aolona zurückfallen.

London, 14. Febr. — Die britische Admiralität meldet, daß der norwegische Dampfer „Alabama“ zum Sinken gebracht worden sei. Die Besatzung wurde gerettet. „Alabama“ war registriert zu Stavanger, Norwegen und 219 Fuß lang und hatte 891 Tonnen Wasserverdrängung.

London, 14. Febr. — Die britische Admiralität meldet, daß der norwegische Dampfer „Alabama“ zum Sinken gebracht worden sei. Die Besatzung wurde gerettet. „Alabama“ war registriert zu Stavanger, Norwegen und 219 Fuß lang und hatte 891 Tonnen Wasserverdrängung.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.

London, 14. Febr. — Der belgische Dampfer „Adriatic“ (2291 Tonnen) ist zum Sinken gebracht worden, und 2 Mann der Besatzung ertranken. So meldet eine Depesche der Londoner „Adriatic“ war früher einmal unter österreichischer Registrierung. Man nimmt an, daß die drei Dampfer, wie auch „Alabama“, durch ein Tauchboot versenkt wurde.